

Eiri und Shuichi

Von CelestialRayna

Pläne für den Urlaub

Kapitel 1: Pläne für den Urlaub

"Hey, Shuichi, wach endlich. Es wird langsam aber sicher Zeit, das Essen ist schon fertig."

"Eiri, bitte, lass mich noch etwas schlafen, nur noch fünf Minuten, bittö!"

"Nichts da! Los erhebe dich endlich. Wir haben so gut wie Mittag. Also Bewegung!" *ihn hau*

"Aua, Eiri, was soll das? Wieso haust du mich schon so früh am Morgen?" *in Tränen ausbrech*

"Jetzt hör doch auf zu heulen, dass hält ja keiner im Kopf aus!"

"Eiri... Was ist denn bloß los mit dir? Warum? Warum bist du gerade so gemein zu mir? Was habe ich dir bloß angetan?"

"Argh, geh mir mit deiner Fragerei nicht auf die Nerven. Ach, ich gehe."

"Warte doch Eiri, geh nicht! Sag mir doch, was bloß mit dir los ist?"

"Vergiss es einfach, okay? Einfach nur vergessen!"

"Ich will es aber wissen Eiri... sag mir... magst du mich oder nicht? Wenn du mich nicht magst... dann... sag es mir gleich... hier und jetzt..."

"Möchtest du es wirklich wissen, Shuichi?"

"Ja, verrate es mir. Eiri..."

Daraufhin nahm Eiri Shuichi in seine Arme und sah ihn tief in die Augen. Shuichi wusste nicht so recht, was mit ihm geschieht. In seinem Inneren spürte er eine Wärme, die er nicht beschreiben konnte....

"Eiri...ich..."

"Na, wie fühlst du dich nun?"

"Ich weiß nicht, wie ich es beschreiben soll, aber eins ist sicher, es fühlt sich wunderbar an."

"Soll ich es dir noch wunderbarer machen?"

"Wenn du es kannst?"

"Klar, kann ich das, sonst würde ich ja nicht Eiri Yuki heißen."

"Dann zeig es mir."

Im selben Moment küssten sich die beiden und lagen sich dann auf Shuichis Bett und küssten sich weiter. Keiner der beiden dachte nicht an das entfernteste daran überhaupt aufzuhören.

Die Zeit verstrich sich und noch immer lagen die beiden auf dem Bett, wo sie sich leidenschaftlich küssten. Bald lösten sich die Lippen der beiden voneinander und sahen sich liebevoll und gefühlsvoll an.

"Shuichi... wurde nun deine Frage beantwortet? Ob ich dich nun mag oder nicht?"

"Ja, du hattest sie mir beantwortet. Vielen Dank, Eiri. Ich liebe dich."

"Ich dich genauso, mein Schatz. Jetzt haben wir es ja geklärt. Können wir jetzt bitte was essen? Ich habe so Hunger."

"Na klar doch, gar kein Problem. Also dann "Bon Appetit!"

"Warum "Bon Appetit"? Wir sind noch immer in deinem Zimmer, wohl gemerkt."

"Oh stimmt ja. Okay, auf ins Esszimmer und dann endlich "Bon Appetit!" :)

"Schon besser."

So gingen Eiri und Shuichi ins Esszimmer und konnten endlich was essen. Eiri war ja schon kurz vor dem verhungern gewesen. Jedenfalls saßen sie jetzt da und Shuichi war von Eiris Essen... einfach...

"Oh Eiri, das Essen.... es schmeckt einfach..."

"Einfach was?"

"Es schmeckt einfach...einfach... FANTASTISCH! So was leckeres habe ich schon lange nicht mehr zum Frühstück gegessen."

"Freut mich und ich dachte schon es sei etwas Schlimmes, zum Beispiel es schmeckt nicht oder was soll das sein? Essen?"

"Ach, wo denkst du hin? Kann ich bitte noch etwas mehr davon haben? Mein Teller ist ja schon fast leer."

"Du Gierschlund, aber gut, weil du es bist."

Nach einer gewissen Zeit haben die beiden fertig gefrühstückt und waren satt.

"Puh, jetzt bin ich aber satt. Danke für das Frühstück, Eiri."

"Keine Ursache." //Irgendwer muss es ja machen.//

"Was meinst du? Sollten wir und vielleicht jeden Tag mal mit dem Kochen abwechseln? Das wäre doch eine gute Idee, oder?"

"Ne, du, lass das mal. Ich mache es lieber selber. Ich will dich schließlich nicht belasten."

"Aber ich könnte wirklich..."

"Lass es, bitte. Mir zuliebe."

"Okay, wie du meinst. Und? Was wirst du jetzt machen?"

"Ich weiß noch nicht. Vielleicht mein Buch weiterschreiben. Und was ist mit dir? Was ist eigentlich mit "Bad Luck"? Habt ihr heute nicht Proben oder so?"

"Nein, wir haben uns alle mal einen Monat Urlaub genommen. Danach wird es weitergehen und heute ist der erste Tag von meinem Urlaub. Dann kann ich also 31 Tage lang nur bei dir sein. Das ist dich klasse, was meinst du dazu?"

"Ja, das ist klasse. Schon Pläne was du an deinem ersten Urlaubstag machen willst?"

"Nun ja, ich wollte gerne etwas zusammen mit dir unternehmen. Du verstehst?"

"Ah ja? Und was genau willst du mit mir machen?"

"Tja, nun... ähm..." *rot werd*

"Los sag schon! Was liegt bei dir auf dem Herzen?"

"Nun, während meiner musikalischen und bei dir die schriftstellerische Karriere hatten wir nie so richtig Zeit für uns gehabt, um zum Beispiel so was zu machen..."

"Um was zu machen?"

"Nun... ich wollte schon immer mal gerne mit dir ausgehen. Ein Date mit dir haben. Verstehst du?"

"Ach so..... so ist das also..."

"Bist du jetzt etwas böse auf mich, Eiri?"

Im selben Augenblick erhob sie Eiri von seinem Platz ging zu Shuichi und gab ihm einen Kuss auf die Backe.

"Warum sollte ich böse auf dich sein, Shuichi?"

"Naja, dachte ja nur so. Es könnte ja sein, dass du kein Rendezvous mit mir haben willst."

"Ach, wo denkst du hin? So einen Süßen wie dich bestimmt nicht."

"Danke, Eiri, du bist einfach der Beste!"

"Also, wo willst du mit mir hingehen."

"Tja, das ist das nächste Problem. Ich habe keine Ahnung."

"Na, unser Date fängt schon mal sehr gut an."

"Hack nicht auf mich herum, hast du vielleicht ne Idee?"

"Öhm, lass mich mal kurz nachdenken, okay?"

"Okay."

"Aber glaub nicht, dass du jetzt vor großer Überlegung befreit bist. Denk nur weiter, sonst fresse ich dich."

"Nein, verschone mich, Eiri! Ich denke ja schon nach!"

Und so saßen die beiden da und überlegten, überlegten und überlegten. Nach einer halben Stunde..... hatten sie noch immer keine Idee gehabt.

"Shuichi, warum will uns einfach nichts einfallen?"

"Vielleicht fehlt uns die nötige Fantasie."

"Spinn nicht. Das müsste doch auch ohne gehen."

"Findest du? Und wie kann das sein, dass wir beide noch immer keine Idee haben?"

"Was fragst du mich? Da fragst du gerade die falsche Person."

"Tja, wo könnte man hingehen?"

"Hach, ich mache mal den Fernseher an. Die Nachrichten kommen gleich."

Eiri nahm die Fernbedienung für den Fernseher und schalte den Fernseher an. Im Moment lief da noch die Werbung. Eiri setzte sich zurück auf seinen Platz und wartete bis die Werbung fertig wird. Da kam eine folgende Werbung:

"Meine Damen und Herren. Endlich ist es soweit. Der Vergnügungspark in Tokio, das größte in ganz Japan wird heute eröffnet. Viele verschiedene Attraktionen für jedermann. Also, heute um 14 Uhr findet die Neueröffnung statt. Also seien sie dabei, wenn es um die Eröffnung von Phantasie-World handelt!"

"Eiri, das ist es! Da gehen wir hin. Das ist der perfekte Ort für unser Date."

"Nun, ich finde die Idee wirklich gut. Wirklich nicht schlecht!"

"Wir gehen zu Phantasie-World! Wir gehen zu Phantasie-World! *freu*
freudensprünge mach Oh Eiri, ich freue mich ja so SEHR!"

"Psssst, sei still, die Nachrichten laufen gerade. Ich möchte schließlich auch noch etwas hören."

"Oh, tut mir Leid, kommt nicht wieder vor."

Und so sah sich Eiri die Nachrichten an. Eine halbe Stunde vor der Eröffnung gingen sie zu Phantasie-World, um die beste Sicht zu bekommen. Gut, dass sie es nicht weit haben...

Fortsetzung folgt...

Bitte schreibt Kommis, damit ich weiß, ob ich weiterschreiben soll. :D